
Subject: Umstieg Finasterid auf Minoxidil
Posted by [DrMario](#) on Mon, 09 Jul 2012 21:40:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo.

Mein letzter Beitrag ist etwas über ein halbes Jahr her.

Meine Idee war damals schon lieber eine topische Anwendung zu starten.

Zwar hielten sich die Nebenwirkungen in Grenzen (bis auf zum Teil etwas trockene Augen hatte ich eigentlich keine Nebenwirkungen).

Seit 2010 (da habe ich mit Fin angefangen) hat sich mein Zustand nur minimal verschlechtert (und soweit ich das sehe nur im Tonsur- bzw. GHE Bereich, aber Unterschied zu 2010 wirklich nicht gravierend).

Seit einem halben Jahr ca. bin ich von 1,25mg Finasterid (1/4 der Proscar Tablette) auf alle zwei Tage umgestiegen.

Wirken scheint es soweit immernoch, wenn der Haarausfall nicht gestoppt ist, dann ist er zumindest stark verlangsamt worden.

Mein Problem ist aber, dass sich mein Bartwuchs seitdem auch nicht wirklich weiterentwickelt hat. Bei oraler Einnahme von Finasterid kann man sich natürlich nicht aussuchen, wo Finasterid wirken soll und DHT ist ja nunmal ironischerweise für Bartwuchs verantwortlich.

Ich hatte mich schon oft genug schlau gemacht in Sachen Fin topisch, aber das ist mir zu riskant. Wenn es tatsächlich wirken sollte, dann könnte es ja auch noch sein, dass es letztendlich auch nur ins Blut gelangt und so der Wirkmechanismus wie bei Fin oral ist.

Deswegen ist jetzt meine Idee, dass ich von Finasterid auf Minoxidil umsteige. Also gar kein Finasterid mehr und stattdessen Minoxidil.

In Sachen Minoxidil bin ich allerdings noch ein ziemlicher Neuling.

Macht das überhaupt Sinn, also sind in Sachen Haarausfall ähnliche Ergebnisse wie mit Fin zu erwarten? Fin hat ja bei mir definitiv gewirkt.

Und ich las auch schon des öfteren, dass Minoxidil sogar Bartwuchs fördern kann. Zumindest versuchen kann ich es ja, wenn ich es neben dem Kopfhaar auch noch auf andere Stellen auftrage.

Wo ich aber noch nicht wirklich durchblicke ist der Markt. Bei Finasterid kommt man ja mit etwas Wissen relativ günstig davon (Proscar).

Wie sieht es bei Minoxidil aus? Wieviel % des Wirkstoffs braucht man, in welcher Form sollte man es auftragen (flüssig, Schaum...) und gibt es günstige (seriöse) Alternativen?

Mit freundlichen Grüßen

DrMario
